

Jahresbericht des Präsidenten

Späteschtens denn, we's wider Zyt isch, dr Jahresbricht z schriibe, wird mir bewusst, dass scho wider es Chiuchechorjahr z Änd geit. Mittlerwile isch es scho ds 15. Jahr, dass dr Chor singt u besteit u drvo ds Vierte als Verein. Zyt vergeit.

Ds vergangene Jahr isch vor allem prägt gsi där e Wächsel vom Dirigänt. Mit em Ruedi Sidler hei mir afangs Jahr ja no ne chlurzi Übergangsphase gha u de het nach de Frühligsferie dr Michael Schär dr Dirigäntestab übernoh.

So ne Nöiiafang isch nid liecht. Für alli nid. Dr Michael Schär het sich a üs müesse gwahne u mir a ihn. Dass das mängisch villech o mit chliinere Riibereie verbunden isch, isch sicher allne bewusst. Für mi isch's dr dritt Dirigänt u us Erfahrig weiss ig afange, dass es zmingscht es Jahr bruucht, bis me sich anenang gwahnet het.

Nichts desto trotz sy mir drahi, ds Konzärt vom 1. Adväntswuchenänd yzüebe, wo ja no vom Ruedi Kämpf isch ygfädlet worde. Mozart u Bach - schöni Wärk - aber nid ganz eifach. Mir sy gforderet worde, mängisch villech fasch e chli überforderet. Vor allem wen ig a di läng Singysätz im Wuchenänd dänke. Aber o das isch e Frag vom sich lehre kenne, lehre gspüre, was es ma verliide u was nid. Eis aber isch sicher: d Verpflegig dür e Toni Bickel, em Schwigervater vo dr Therese, isch einisch meh vorzüglech gsi u ds Wätter het o mitgmacht. Fasch chli z guet, lieber wär me use ga loufe, anstatt ine ga singe. Aber Termine sy feschtgstände u mir hei se no dringendscht bruucht di Probe.

D Erfahrig, ds Profiorcheschter OPUS z engagiere, isch neu gsi für üs. U di Erfahrig het dütlech gmacht, dass das zwo Siite het. Einersiits isch es für e Dirigänt villech chli eifacher gsi wüu dr ganz administrativ Ufwand wäsentlech chliiner worden isch, we me di entsprächende Lüt ändlech erreicht het. Es het klari Verträg gäh, wo me immer wider druf het chönne druf zrügg griiffe. Andersiits isch es e tüüri Variante gsi, wo dr Ruedi Kämpf no igfädlet het u mängisch het me ds profimässige o chli vermisst.

Itäm - es isch es idrücklechs u schöns Konzärt worde, wo o vo dr Wärbig här sehr guet vorbereitet worden isch. D Kristina het hie würklech ganzi Arbeit gleischtet u i wünschi ihre nume das, dass das o ds OK vo dr Chorgmeinschaft vo nächscht Jahr e chli meh würd gspüre u chli meh Verständnis hätt für ihri guete Ideene.

Es grosses Merci geit a dere Stell no einisch a Michael Schär, a d Kristina Käsermann, a Gerhard Stauffer u a alli die, wo mitghülfe hei d Chiuche zwäg zmache oder wo süssch irgendwo apackt hei, so dass das Konzärt zum ne schöne u asehnleche Erfolg worden isch. Was no fählt, das sy d Photone, wo's denn, ömu de Blitzliechter nah, eigentlech no sehr viu hätt sölle gäh.

Näbscht de Gottesdienschte wär das Konzärt sicher ds prägendschte gsi im vergangene Jahr, we da nid no dr Summerhöck wär gsi. Wi immer i de vergangene Jahr sy mir im Waldhuus gsi, beschteins vorbereitet vo dr Regula Santschi u natürlech vo allne, wo irgend öppis zum Apéro, zum Salatbuffet oder zum Dessertbuffet biitreit oder Brot oder Züpfle bache hei, oder o eifach mitghülfe hei, dass dä Alass e würdige Platz i de Annale vom Chiuchechor wird iinäh. Z erwähne isch wi immer o üse Grillmaster, dr Gerhard, wo mit viu Überzügigschraft o di letschte Würschtl u Plätzli a Frou u Ma bringt, wü si so guet sy, dass me ne chuum cha widerstah.

Dihr merket, ds musikalische tuen ig veiechli uschlammere, das chöi de nächer d Musigkommission u dr Dirigänt no nachehole. U so wott ig no einisch überleite zum ne glunge Alass, wo mir is guet müesse überlege, ob mir dä nid eifach fix wette i ds Jahresprogramm ufnäh. I dänke a ds Fondue nach em Konzärt bi dr Regula im Wallisloch. Sicher hei mir üs das verdienet gha, schliesslech hei mir hert u intensiv druf hi gschaffet. Aber i hätt's gloub o chönne gniesse, wen ig mir's chli weniger hert hätt müesse verdiene. Es isch würklech sehr schön gsi u i danke allne, wo o hie wider mitghülfe hei. Syg's mit Ruum zwäg mache, mit Tischdekoration, mit Abwäsche und so wiiter und so fort. Die Aläss tüe üsem Chor guet, o we mir drob ds Singe nid us de Ouge dörfe verliere.

Ja, das sy so miner Idrück vom vergangene Jahr. Es isch es intensivs Jahr gsi u eigentlech bin ig froh, dass das Jahr, wo vor is ligt, e chli weniger belaschtet isch. Was andersiits nid heisst,

dass mir müessee dranne bllibe. Grad d Oschternacht erforderet e höchi Konzentration. Dr Easter Carol isch nid so eifach zum Singe, aber mir gfällt är. Es isch öppis ganz anders, wo mir bis dahäre no nie gsunge hei.

O di vier Gottesdienschte, wo mir mitgestaltet hei, bliibe mir i sehr gueter Erinnerig - u we's de Katholike glingt, nächscht Jahr wider drbi z sy, de bin ig dankbar u froh. Das isch nämlech ganz es wichtigs Zeiche, wo mir da setze u es isch nid guet ufgnoh worde, dass ds gmeinsame Singe hür nid z Stand cho isch. Es isch nid a üs gläge. Es sy für e Kath. Chiuchechor eifach grad e chli viu Sache zäme cho, wo sy de plötzlech nüm wiiter gseh hei u hei müessee Zämenarbeit lah sy.

Was mir i dr letschi chli Sorge macht, das sy d Absänze u d Abgäng im Chor. Mir müessee luege u druf hi schaffe, dass mir o wider nöii chöi gwinne, wo mithäufe, dä Chor mit ihrer Stimm z gstanze u z trage. Vor allem Mannestimme u insbesondere Bäss wäre dringend nötig. I möcht drum a dere Stell a alli Froue appelliere: näht doch öiie Ma oder öiie Fründ mit! U we dihr e Babysitter bruuchet, de chöi mir öich villech häufe, öpper z finge. S'git immer wider Konfirmandinne u Konfirmande, wo gärn so ne Ufgab übernah u wo o sehr zueverlässig sy.

I wott mi Jahresbricht schliesse mit em härzleche Dank a d Froue vom Vorstand, a Michael Schär u a d Musigkommission. I acht Sitzige, wenn ig rächt zeut ha, teilwys zäme mit dr Musigkommission, hei mir probiert, ds Gschick vom Evang. ref. Chiuchechor Lyss z leite u us mire Sicht isch üs das o rächt guet glunge. I bi froh u dankbar kompetänti Lüt näbezueche z wüsse, wo mithäufe. Syg's bi de Finanze, bim Protokoll, bim Organisiere vo Aläss und so wiiter. Merci viu Mal o öich Sängerinne u Sänger - ohni öich gäb's ke Chor, kener Konzärt, kener Uftritte i Gottesdienschte, ke Vorstand u o ke Jahresbricht. Merci viu Mal.

Lyss, 11. März 2002, MS